

SPERRFRIST 30.10.2017, 21.30 Uhr

Pressemitteilung

Dmitri Tcherniakov ist Preisträger des Theaterpreis Hamburg 2017 für seine Arbeit an der Staatsoper Hamburg

Hamburg, den 30. Oktober 2017. **Bereits zum zwölften Mal wurde am 30. Oktober 2017 der Theaterpreis Hamburg Rolf Mares verliehen. Unter den neun Preisträgerinnen und Preisträgern ist auch der russische Regisseur Dmitri Tcherniakov, der für seine Regiearbeit des Doppelabends *Senza Sangue/Herzog Blaubarts Burg* an der Staatsoper Hamburg ausgezeichnet wird.**

Der 2006 ins Leben gerufene **Theaterpreis Hamburg Rolf Mares**, welcher mit 1.000 € pro Preisträger dotiert ist, wird aus den Erlösen der Theaternacht Hamburg finanziert. Er ehrt dabei nicht nur Theaterpersönlichkeiten, sondern manifestiert auch jährlich die Bedeutung und Vielfalt der Hamburger Theater.

Senza Sangue von Péter Eötvös wurde von Dmitri Tcherniakov als *Deutsche szenische Erstaufführung* mit Béla Bartóks **Herzog Blaubarts Burg** in einem Doppelabend an der Staatsoper Hamburg inszeniert. Premiere war unter der Musikalischen Leitung von Péter Eötvös am 6. November 2016. In der aktuellen Spielzeit ist der Abend am dem 25. Februar 2018 für vier Vorstellungen wieder auf dem Spielplan der StaatsoperHamburg.

Dmitri Tcherniakov wurde 1970 in Moskau geboren. 1993 beendete er sein Studium an der Russischen Akademie für Theaterkunst. Seither inszenierte er zahlreiche Opern und Schauspiele sowohl in Russland als auch im Ausland. Die Bühnenbilder dazu entwirft er in der Regel selbst. Er hat viele russische Theaterpreise gewonnen, darunter die renommierte Goldene Maske. In den vergangenen Spielzeiten wurde er mehrfach zum Opernregisseur des Jahres gewählt, 2009 bekam er den Preis der Italienischen Musikkritiker, den Franco Abbiati Preis. Im Juni 2011 machte Dmitri Tcherniakov sein London-Debüt mit seiner Neuinszenierung von „Simone Boccanegra“ an der English National Opera. In der Spielzeit 2011/2012 zeigte Dmitri Tcherniakov

„Die Legende von der unsichtbaren Stadt Kiteg“ an der Nederlandse Opera Amsterdam. Die Produktion wurde bei der Verleihung des International Opera Awards 2013 als beste Neuproduktion nominiert. Zudem wurde Dmitri Tcherniakov als bester Regisseur nominiert. 2013 eröffnete Dmitri Tcherniakov die Spielzeit an der Mailänder Scala mit der Neuinszenierung „La Traviata“, 2014 zeigte er seine Version der „Zarenbraut“ an der Berliner Staatsoper und debütierte mit „Prince Igor“ an der Metropolitan Opera New York. In der Spielzeit 2014/15 inszenierte Dmitri Tcherniakov „Don Giovanni“ an der Oper Toronto, „Parsifal“ an der Staatsoper Berlin, sowie Lulu an der Bayrischen Staatsoper München. Für seine Inszenierung von „Die Legende von der unsichtbaren Stadt Kitesch und der Jungfrau Fevronija“ am Teatro del Liceu Barcelona erhielt er den Regiepreis des Premios Líricos Teatro Campoamor. Es folgten in der Spielzeit 2015/16 u.a. „Lady Macbeth von Mzensk“ an der ENO London (Koproduktion mit der Oper Lyon), „Iolanta/Nußknacker“ in Paris, „Pelléas und Mélisande“ in Zürich.

Péter Eötvös / Béla Bartók

Senza Sangue (*Deutsche szenische Erstaufführung*)/ **Herzog Blaubarts Burg**

Musikalische Leitung: Péter Eötvös

Inszenierung und Bühnenbild: Dmitri Tcherniakov

Kostüme: Elena Zaytseva

Licht: Gleb Filshinsky

Dramaturgie: Johannes Blum

Mit: Senza Sangue - Angela Denoke (La donna), Sergei Leiferkus (L'uomo)

Herzog Blaubart – Elena Zhidkova (Judith), Bálint Szabó (Blaubart)

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper.

Die nächsten Vorstellungen sind am 25.02.2018 um 18.00 Uhr sowie am 28.02., 3. und 9.03.2018, jeweils um 19.30 Uhr.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt

Pressesprecher Staatsoper

Hamburg

Hamburgische Staatsoper

GmbH

Große Theaterstraße 25

20354 Hamburg

Tel.: +49 40 35 68 406

Fax: +49 40 35 68 308

mobil: +49 151 5642 4220

E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-

hamburg.de www.staatsoper-hamburg.de

#staatsoperHH